

Egal ob Bundes- oder Landeslehrlingswettbewerb: Tirols Fachkräftenachwuchs ist bei den verschiedensten Wettbewerben sehr erfolgreich! > SEITE 13

Die WK Schwaz war vor Kurzem wieder der Export-Hotspot Tirols. Beim neunten Exporttag konnten sich die Unternehmer viele Informationen holen. > SEITE 12



Information und Consulting Sparten GF Reinhard Helweg (l.) mit Kufsteins Bezirksstellenleiter Peter Wachter (r.) zu Besuch bei Nikolaus Seitz im Kufsteiner Co-Working- und Unternehmenszentrum Basislager. Fotos: Basislager, Panthiermedia

## Ausgangspunkt Basislager

„Unser Unternehmen und EPUs sind immer auf der Suche nach flexiblen Büros und Arbeitsumgebungen. Damit können die Unternehmen erfolgreich, ihre Unternehmen kostengünstig und kalkulierbar umzusetzen. Das „Basislager“ Unternehmenszentrum ist das erste Co-Working Center im Tiroler Unterland und bietet eine gänzlich neue Art des Arbeitens.“

„Unsere Vision ist es, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, in der Unternehmer ihre Vorhaben bzw. Expeditionen unter Nutzung eines großen Netzwerkes deutlich günstiger und risikoärmer als in bestehenden Büro- oder Privatwohnungen realisieren können.“, so Nikolaus Seitz von Basislager. Die offen und modern gestaltete Arbeitsumgebung passt sich dabei den

jeweiligen Bedürfnissen seiner Nutzer an. Wie bei einer Bergbesteigung dient das Basislager als gut ausgestatteter Ausgangspunkt und sichere Zufluchtsstätte für die Teilnehmer. Die atmosphärisch gelungenen und digital vernetzten Arbeitsmöglichkeiten erstrecken sich auf ca. 800m<sup>2</sup> und können zeitlich flexibel gebucht werden. Weitere Infos unter [www.basislager.at](http://www.basislager.at)

# TINIP: Nachwuchs-Tüftler erfinden Weidezaun 2.0

**TIROL** Zum fünften Mal wurde der Nachwuchs-Ingenieur-Preis in sechs Kategorien an angehende HTL Maturanten verliehen.

Ausgezeichnet wurden Arbeiten aus den Maturajahrgängen 2013/14 der Tiroler HTL und artverwandter technischer Schulen in sechs verschiedenen Kategorien. Sieger des TINIP 2014 wurden Armin Hofmann und Johannes Erlacher von der PHTL Lienz in der Kategorie Elektrotechnik/Elektronik/Informatik. Die beiden Schüler haben den sogenannten „DC-Weidezaun“ entwickelt.

Wirtschaftsingenieure/Gebäudetechnik:

Urban Lentsch, Stefan Genuin, David Neuner (HTL Anichstraße) mit ihrem Projekt „Entwicklung einer Haspelpvorrichtung zum Anbau an ein Pistenfahrzeug“. Es handelt sich um die verbesserte Neukonstruktion einer bereits bestehenden Seilhaspelpvorrichtung.

Kategorie Automatisierungstechnik/Mechatronik:

Gerald Theurl, Johannes Kontriner und Lukas Stocker (PHTL Lienz) mit ihrem Projekt „Innovative Bewässerung“. Ziel war es, die Strahlenablenkung eines solchen Weitstrahlregners, welche bis zum heutigen Zeitpunkt durch ein rein mechanisches System erfolgt, durch ein neues, elektrisch steuerbares System zu ersetzen.

Kategorie Hochbau/Bau-technik/Innenarchitektur:

Josef Bader, Thomas Junen und Florian Sonnweber (HTL Imst) mit ihrem Projekt „Neubau Wohn- und Pflegeheim Fließ“. Ausschlaggebend für die Jury waren der hohe Detailgrad und die praktische Umsetzbarkeit.

Kategorie Tiefbau:

Alexandros Evangelatos,

Michael Mair, Florian Mairosner (HTL Trenkwaldstraße) mit ihrem Projekt „Fuß- und Radwegbrücke über die B178 in Ellmau“, bei dem verschiedene Lösungsansätze und Varianten durchdacht wurden.

Kategorie Design: Elisa Brolli, Theresa Fischer, Chiara Hager (HTL Trenkwaldstraße) mit ihrem Projekt „Einfach Simple“, einem Magazin mit dazugehöriger Website zum Thema Kochen.

### Preise

Insgesamt wurde von der Jury je Kategorie ein Projekt nominiert. Diese Nominierten erhalten neben der Nominierungsurkunde jeweils einen Preisgeldscheck in Höhe von 1.000 Euro. Der TINIP-Sieger erhält neben der Siegerurkunde zusätzlich noch einmal 1.000 Euro an Preisgeld.

„Ich gratuliere allen Preisträgern sehr herzlich. Die Bandbreite an Einreichungen war wirklich beeindruckend“, freute sich Peter Seitz, Obmann der Fachgruppe Ingenieurbüros in der Wirtschaftskammer Tirol.

### Integrierte Solarzellen

Der Ansatz für ein neues Weidezaungerät bestand darin, den Weidezaun nicht wie herkömmlich mit Hochspannungsimpulsen, sondern mit einer Gleichspannung zu versorgen. Dadurch soll nicht nur die Energieeffizienz erheblich gesteigert werden, sondern auch weitere Vorteile für Tier und Anwender geschaffen werden. Ein GSM-Modul zur Kontrollmöglichkeit via Handy, integrierte Solarzellen, um netzunabhängig zu sein und ein völlig neu designtes Gehäuse bieten dem Anwender viel Komfort. Die Nominierten in den weiteren Kategorien sind:

Kategorie Maschinenbau/



Landesschulinspektor Anton Lendl, Spartenobfrau Regina Stanger, FG-Obmann Peter Seitz und LSR-Direktor Reinhold Raffler (v. l.) gratulierten den Gewinnern und Nominierten in den verschiedenen Kategorien. Foto: WKO



Gabriele Adelsberger, Beatrix Grasbon, Gerald Kern (v. l.) Foto: WKO

### Unsicherheiten reduzieren mit Effekuation

Der unternehmerische Alltag ist nicht immer planbar und vorher-

sahbar, Unternehmer müssen stetig neue Herausforderungen meistern und bewältigen. Im Seminar Effekuation zeigten die Trainer Adelsberger und Kern den Teilnehmern wie sie Unsicherheiten systematisch reduzieren können und unternehmerische Gelegenheiten aktiv entwickeln können. Theoretisches Wissen gepaart mit vielen Praxisbeispielen und Übungen machte das Thema für die Teilnehmerinnen greifbar und zeigte ihnen vor allem, wie sie diese Methode gut in ihren unternehmerischen Alltag einbauen und davon profitieren können. Eine Gruppenarbeit am Ende des Seminars vertiefte nochmals das Gelernte. Bereits nach 30 Minuten

war klar, dass Effekuation Erfolge bringt – eine Gruppe hatte bereits ein konkretes Projekt grob ausgearbeitet, das in weiteren Treffen auch in die Realität umgesetzt wird. Gegenseitige Stärken wurden gebündelt und so entstand daraus ein neues Geschäftskonzept.



Eine Initiative der Tiroler Technologieoffensive

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER TIROL

# INNOVATIONSPREIS 2014

**INNOVATION = WENN DER MARKT „HURRA!“ SCHREIT**

Die Auszeichnung für innovative Tiroler Unternehmen – verliehen von der Wirtschaftskammer Tirol und dem Land Tirol.

Die Kategorien sind:

- Technische Innovationen (Produkte und Verfahren)
- Dienstleistungsinnovationen
- Konzepte

Einreichschluss: 15. Juli 2014  
Infos und Unterlagen: [WKO.at/tirol/innovationspreis](http://WKO.at/tirol/innovationspreis)

Tirol Standortagentur